

# MITEINANDER



**Zeitung für BewohnerInnen, MitarbeiterInnen  
und Freunde des LPBZ Schloss Cumberland**

[www.schloss-cumberland.at](http://www.schloss-cumberland.at)

**20. Ausgabe - Dezember 2018**



In dieser Ausgabe der „MITEINANDER“ halten wir eine kleinen Rückblick auf die Entwicklung der Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH. Wir haben dazu den Geschäftsführer, Herrn Dr. Harald Geck, um ein Interview gebeten.



**Sie sind seit 1. Juli 2018 alleiniger Geschäftsführer der Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH. Wie würden Sie die Entwicklung des 1. Halbjahres der GmbH beschreiben und was ist Ihnen dabei besonders wichtig?**

Für das erste Halbjahr und auch für die Vorbereitungszeit in den Monaten davor hat der Satz von Hermann Hesse - „Allem Anfang wohnt ein Zauber inne“ - seine Gültigkeit bewiesen. Für mich war das Kennenlernen und das gemeinsame Arbeiten mit engagierten und professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine spannende und fruchtbare Erfahrung. Bei aller erforderlichen Notwendigkeit, die Wirtschaftlichkeit im Auge zu behalten, steht dabei immer die respektvolle und von Verantwortung getragene Tätigkeit für die Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt.

**Wie soll der Prozess der Zu-**

**sammenführung der LPBZ's weiterentwickelt werden und wie begünstigt der Aufbau der Organisation diesen Prozess?**

Ich habe mir vorgenommen, hier scheinbar gegensätzliche Aspekte unter einen Hut zu kriegen: Jeder Standort innerhalb der Gesellschaft hat eine umfassende Verantwortung für eben diesen Standort und die Leiter der Standorte sind gleichzeitig Prokuristinnen und Prokuristen der GmbH. Ich selbst leite auch den Standort Schloss Haus.

Damit tragen alle gemeinsam und jeder auch in einem Fach- und Sachgebiet, z.B. ist Direktor Schiffhuber für die Bereiche Einkauf, Technik, Infrastruktur und Investitionen zuständig, Verantwortung für die gesamte Trägergesellschaft und können deren Entwicklung – innerhalb des gegebenen Budgetrahmens – auch gemeinsam gestalten. Dieser Entwicklungsweg kann nur in einer offenen Gesprächskultur und mit guten Kommunikationsstrukturen, die das Gemeinsame unterstreichen, erfolgreich sein.

**Welche Umstände könnten für die positive Entwicklung der GmbH hinderlich sein? Wie stellen Sie sich die Zukunft der LPBZ GmbH vor – welche großen Herausfor-**

**derungen sehen Sie?**

Die größte Herausforderung liegt ohne Zweifel im Bereich der Personalressourcen. Durch ständige Verbesserungsmaßnahmen in den Prozessen der Personalaufnahme und Beschleunigung der Abläufe wollen wir ein flexibles Personalmanagement gestalten, damit Nachbesetzungen und Neu- und Ersatzaufnahmen bedarfsgerecht und rechtzeitig erfolgen. Die Einbindung der Mitarbeiterinnen in die Gestaltung der Arbeitsabläufe und die Ermöglichung von gegenseitigem Erfahrungsaustausch innerhalb der Einrichtungen, aber auch über deren Grenzen hinaus, wird dazu beitragen, Arbeitsplätze in den Landespflege- und Betreuungszentren auch in Zukunft zufriedenstellend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzubieten. Nur damit ist auch die Zufriedenheit von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Angehörigen sicherzustellen.

Abschließend möchte ich allen Leserinnen und Lesern der „MITEINANDER“ ein friedliches und geruhames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019 wünschen!

Dr. Harald Geck  
Geschäftsführer LPBZ GmbH

# Praktikum Psychotherapie



Viele von euch werden mich aus Begegnungen im letzten Jahr kennen, aber vielleicht nicht so recht wissen, wo ich einzuordnen bin. Mein Name ist Maria Forstinger-Kaltenegger. Ich komme aus Kirchham, bin Mutter von drei wundervollen Töchtern und von Grundberuf diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Ins Schloss Cumberland bin ich als Praktikantin gekommen. Ich befinde mich mitten in der schö-

nen, interessanten aber auch sehr langen, aufwändigen und anstrengenden Ausbildung zur Psychotherapeutin der Logotherapie und Existenzanalyse. Diese Therapierichtung zählt zu den humanistischen Psychotherapien, hat ihre Wurzeln bei Viktor Frankl, wurde aber weiter entwickelt und ist nun eigenständig. Ein Kernelement der Existenzanalyse ist die Phänomenologie, was so viel bedeutet wie offenes, unvoreingenommenes Schauen und Spüren dessen, was ist. Das konnte ich im Rahmen meines Praktikums sehr gut üben. Über ein ganzes Jahr habe ich die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnbereiches im vierten Stock einmal wöchentlich besucht. Manche

von ihnen habe ich sehr gut kennengelernt und sie ein Stück weit in ihrem Alltag begleiten dürfen. Es war eine persönlich und fachlich lehrreiche und bereichernde Zeit voller tiefer Begegnungen und berührender Momente. Der Abschied fällt mir gar nicht so leicht, ist aber nötig, da auf meinem Weg nun neue Schritte zu gehen sind. Mich erwarten in nächster Zeit weitere Praktika und in weiterer Folge der Einstieg in die freie Therapeuten-Tätigkeit. Ich möchte mich hiermit noch einmal bei allen für die Offenheit und das Vertrauen, sowie für die herzliche Aufnahme und die schöne gemeinsame Zeit bedanken.

Maria Forstinger-Kaltenegger

---

---

## Verleihung des Optimus 2018



Im Rahmen der Diplomfeier des Jahrganges 2015/18 an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Gmun-

den durfte ich im Namen unseres Hauses mit großer Freude den Optimus für die beste Praktikumsstelle für den Langzeitbereich entgegennehmen!

Vielen Dank an die PraxisanleiterInnen und alle MitarbeiterInnen für die Bereitschaft und das Engagement, unsere Auszubildenden bei der Umsetzung des gelernten theoretischen Wis-

sens in die Praxis professionell zu begleiten und zu unterstützen!

DGKP Elfriede Gruber



# Danke Fest für unserer freiwilligen MitarbeiterInnen!

Am 14. November luden wir unsere freiwilligen MitarbeiterInnen zu einem gemütlichen Beisammensein ein, um Danke zu sagen für das großartige Engagement, für die gute Zusammenarbeit und für den wichtigen und wertvollen Einsatz bei uns im Schloss Cumberland.



Freiwilliges Engagement ist zwar kostenlos aber keineswegs selbstverständlich! Wir sind daher sehr dankbar und möchten diese Anerkennung auch zeigen. Aber nicht nur durch eine jährliche Danke-Veranstaltung sondern auch im täglichen Umgang miteinander deutlich machen.

Wir freuten uns über das zahlreiche Kommen und es war ein sehr gemütlicher und stimmungsvoller Nachmittag.



Für das leibliche Wohl war dank unserer Küche auch bestens gesorgt!!!!

DGKP Elfriede Gruber  
Freiwilligenkoordinatorin

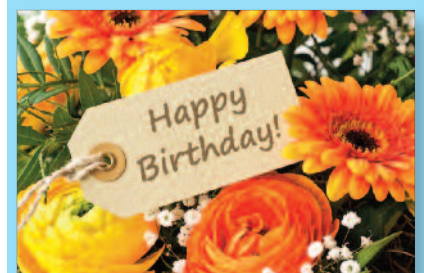
## „Heimat erleben“

Unter diesem Titel planen wir ab der nächsten Ausgabe der MITEINANDER eine neue Rubrik, in der wir „Geheimtipps“ von Mitarbeitern für Mitarbeiter vorstellen werden. Das Redaktionsteam bittet daher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach lohnenswerten Ausflugs- und Wanderzielen oder sehenswerten

Museen usw. Wir bedanken uns bereits im Voraus für eure Vorschläge, die jederzeit, am besten per Mail, bei Maria Baumgartner abgegeben werden können.

## Runder Geburtstag

Wir gratulieren unserer Bewohnerin Frau Ingeborg Herzog, die am 9. November den 50. Geburtstag gefeiert hat, nochmals herzlichst.



## Im Jahreskreis die Feste feiern!

### ERNTE – DANK - FEST



Seit Menschengedenken gibt es die immer wiederkehrenden Feste und Feiern im Jahreskreis. Und genau diese Feste geben den Menschen Halt, Geborgenheit, Hoffnung und einen gewissen Rhythmus im Jahr. Unterbrechun-

gen des alltäglichen Lebens können „Leib und Seele“ gut tun.

Am 26. September feierten wir im Festsaal unser Erntedankfest. Jedes Jahr berührt es mich immer wieder, mit wie viel Aufmerksamkeit und Freude die BewohnerInnen unseren Gottesdienst erleben: der feierliche Einzug mit der Erntekrone und die von unseren BewohnerInnen vorbereiteten Gaben von Obst und Gemüse. Mit vielen Liedern, Texten, Gebeten und der Eucharistiefeier wollten wir Gott und der Welt DANKE sagen für die Nahrungsmittel, für das



umfassend Umsorgtsein in unserem Leben. Dabei wird uns bewusst, dass dies alles nicht so ganz selbstverständlich ist.

Es war wieder eine sehr schöne gemeinschaftliche Feier. Schön, dass ihr so zahlreich daran teilgenommen habt!! Allen, die bei diesem Fest mitgeholfen haben, ein herzliches DANKESCHÖN!

Christa Seyrl-Bergthaler  
Pastoralassistentin

---

---

## Herbstausflug zum Offensee

Wie versprochen machten wir uns nach einem heißen Sommer mit einigen BewohnerInnen des 2. Stockes auf den Weg Richtung Offensee. Das Wetter war ideal für eine Wanderung zur Seeau. Gut gelaunt, den Rucksack vollgepackt mit Jause und Getränken starteten wir vor dem Schloss Cumberland.

Die Fahrt gestaltete sich sehr kurzweilig, da es sehr viel zu sehen gab und darüber viel gesprochen wurde. Herr Feichtinger, gebürtiger Ebensee, erklärte uns die Berge und seine Heimat. Nach der Ankunft am Offensee machten wir uns frohen Mutes auf zur Wanderung. Zu unserer Freude wanderten alle ohne Rast bis zur Seeau zurück. Die mitgebrachte Jause wurde ausgepackt und von

allen genossen.

Frau Cvitan erklärte uns, wie sehr sie sich freut am See zu sein, der sie an ihre Heimat am Meer erinnert. Dieser Ausflug war auch für unseren Rollstuhlfahrer Herrn Stindl ein Erlebnis, der sich sehr darüber freute den See in seiner schönsten Pracht zu sehen. Frau Brückl erwähnte immer wieder wie schön es hier sei und dass sie sehr glücklich ist, diese schöne Wanderung mitmachen zu dürfen. Auch Herr Feichtlbauer war das Glück ins Gesicht geschrieben, da er auch früher immer gerne Wanderungen gemacht hat. Herr Feichtinger war besonders angetan, da er zu seiner Freude eine ehemalige Nachbarin aus Ebensee traf und mit ihr ein kurzes Schwätzchen hielt.



Den Ausflug beendeten wir bei Kaffee und Kuchen im Café Gottherr in Altmünster, bevor es zurück ins Schloss ging.

Dieser Tag war auch für uns ein Erlebnis und eine Bereicherung in unserer Tätigkeit als Fachsozialbetreuerinnen für Altenarbeit.

FSB-A Veronika Pesendorfer und  
FSB-A Sandra Wögerbauer

## Gesundheit: 5 Elemente Koch-Workshop

Gemeinsam mit DGKP Sonja Summereder, die im Vorjahr im Rahmen des Gesundheitstages im Haus einen Vortrag über „TCM - 5 Elemente-Ernährung“ gehalten hat, laden wir zu einem Koch-Workshop ein. Termin wird der 30. Jänner 2019 von 17:00 bis 21:00 Uhr sein.

„Das Kochen nach den 5 Elementen ist einfach und erfreut nicht nur unseren Gaumen. Vielmehr freut sich über die Bekömmlichkeit auch unser Bauch. Das freut wiederum unser Spiegelbild - denn wenn das Richtige gegessen wird, stimmen die Zahlen auf der Waage und die Cellulite verabschiedet sich.“, sagt Sonja Summereder.

Der Workshop wird in der Küche der Remise stattfinden. Eine Anmeldung ist erforderlich, dazu wird eine Anmeldeleiste in der „Oase“ aufgelegt. Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme.

WBL DGKP Maria Almhofer  
Gesundheitsbeauftragte



---

---

## Kochen mit Bewohnerinnen und Bewohnern

Nach vermehrter Anfrage unserer Bewohnerinnen und Bewohner, ob wir einmal einen Schweinsbraten mit ihnen kochen könnten, beschlossen wir, am 26. Oktober mit ihnen zu kochen. Es wurden Knödel



gedreht, Kartoffeln und Kraut gekocht und natürlich das Fleisch gebraten. Und selbstverständlich wurde auch gebacken. Es gab Zwetschken-

kuchen und Tiramisu.

Das Fleisch und die Kartoffeln haben wir wieder beim Hofladen Puchinger in Oberweis besorgt, die uns dankenswerter Weise immer einen Sonderpreis machen, da sie es toll finden, wenn wir mit unseren BewohnerInnen kochen. Als es dann zu Mittag so weit war, saßen alle pünktlich im Speisesaal, was ganz selten vorkommt. Wir sahen nur begeisterte Gesichter und spürten, dass eine Wiederholung gewünscht ist. Dass es geschmeckt hat, sieht man.

FSB-A Veronika Pesendorfer und  
FSB-A Andrea Tischler

## Graue Maus bekommt Farbe und Identität

Firmenautos werden bemalt, beklebt und auffällig gestaltet, um zu bewerben auf der einen Seite, aber auch um die Identität des Betriebes zu stärken. Werbung brauchen wir keine zu machen, aber die Identifikation mit dem Betrieb LPBZ Schloss Cumberland zu stärken und nach außen zu tragen ist auch für uns ein wichtiges Thema. Vor allem im Hinblick auf die Dezentralisierung scheint es mir wichtig zu sein zu kommunizieren, dass es uns gibt und dass in unserem Cumberland gute Arbeit geleistet wird. Alleine die Identifikation mit dem Logo und der Aussage „Vielfalt im Alltag“ dürfen wir und sollen wir herzeigen und der Bevölkerung bewusst machen.

Natürlich ist mit der Beschriftung eines Autos noch keine gute Leistung an unseren BewohnerInnen geleistet – das können nur unsere MitarbeiterInnen und das tun sie auch dankenswerter Weise Tag für Tag. Aber es ist ein buntes Zeichen, dass wir auf diese Leistungen



stolz sein können und wir nicht als graue Maus durch die Gegend fahren müssen, sondern mit dem einen oder anderen Farbpunkt mit Selbstbewusstsein uns in der Öffentlichkeit bewegen.

Reg.Rag Johann Schiffhuber

---

---

## Betten für Krankenhaus in Rumänien

Als Ersatzinvestition wurden für das LPBZ Schloss Cumberland neue Betten angekauft. Damit die gebrauchten Betten eine sinnvolle Nachnutzung erfahren, haben wir uns ent-



schlossen, diese für ein Krankenhaus in Rumänien zur Verfügung zu stellen.

Die Freude in Pitești war groß, als die Transporter mit insgesamt 40 Betten eintrafen. Pitești ist eine Stadt in der Walachei und liegt im Kreis

Argeș, etwa 120 Kilometer von Bukarest entfernt. Die Ausstattung in einem rumänischen Krankenhaus ist trotz EU leider noch lange nicht auf dem Stand wie in Österreich. Darum sind solche Aktionen so wichtig. Eine weitere Lieferung könnte bereits im Jahr 2019 erfolgen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran beteiligt waren einen so reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Markus Kibler



# Der Krottense(h)er

## Klatsch und Tratsch im Cumberland



Liebe Freunde des Krottensees!

Da hüpfte ich wieder einmal unverblümt durch die Gmunder Innenstadt. Nichts ahnend und friedlich schaute ich mir

die Auslagen der fast leeren Geschäfte an, als ich plötzlich aus den Augenwinkeln einen Mitarbeiter des LPBZ Schloss Cumberland erspähte. Er stand voller Entzücken vor einer Auslage und interessierte sich für eine EINHORN-Bettwäsche. Ich nahm meinen ganzen Mut zusammen und sprach ihn darauf an. Gutgläubig erzählte er mir die Geschichte, dass er ab heute in der EINHORN-Bettwäsche schlafen wird. Schnell fing das Kopfkino zu laufen

an, aber ich versuchte sofort, diese Gedanken von mir zu schieben. Bilder von Einhorn-Pyjamas, Einhorn-Overalls, Einhorn-Taschentüchern usw. wollten nicht mehr aus meinem Kopf verschwinden. Also auf zum nächsten Punschstand, wo ich bei dem einen oder anderen Kinderpunsch versuchte, die Bilder wieder aus meinem Kopf zu bringen. Gott sei Dank mit gutem Erfolg!!

---

---

## Dem Feuer keine Chance geben

Am 8. November fand die alljährliche Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Gmunden statt. Trotz einer bereits seit Jahren installierten Brandmeldeanlage ist der Brandschutz ein wichtiges Thema im LPBZ Schloss Cumberland. So ist nicht nur das Gebäude schützenswert, vor allem ist die Sicherheit für unsere BewohnerInnen und die MitarbeiterInnen ein allgegenwärtiges Thema und verdient besondere Aufmerksamkeit. Zudem ist es für die FF Gmunden besonders wichtig, im Brandfall die Örtlichkeiten zu kennen und in regelmäßigen Abständen die Gegebenheiten allen Mitgliedern immer wieder ins Gedächtnis zu bringen.

So war es im November wieder soweit und mit der Übungsannahme „Brand im Heizraum des Jagdstöckels“

rückten rd. 35 Mann/Frau der FF Gmunden im Schloss Cumberland mit Drehleiter und der entsprechenden Anzahl an Tankwägen an. Der Atemschutztrupp rückte vor und konnte den Brandherd schnell lokalisieren und mit der Bekämpfung des Brandes beginnen. Ein verletztes Mitglied des Trupps wurde aus dem Gebäude gerettet und konnte erfolgreich wiederbelebt werden.

In der anschließenden Nachbesprechung der Übung konnte ein zufriedenstellendes Bild des Übungseinsatzes gezeichnet werden. Der Abend endete mit einer Einladung der Einsatzkräfte zu einem deftigen Schweinsbraten und in dem Bewusstsein, dass nicht nur durch den vorbeugenden Brandschutz, sondern auch durch die Alarm-



bereitschaft der FF Gmunden im Ernstfall ein Optimum an Schutz für unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen gegeben ist.

Der Brandschutzbeauftragte



## Zwei-Jahreszeiten Verkauf



Der heurige Zwei-Jahreszeitenverkauf fand am 14. September ab 13:00 Uhr statt. Trotz schlechten Wetters erstrahlten die Remise – frisch ausgemalt und neu gestaltet – und die Verkaufsstände in ihrer Pracht. Die Vorbereitungen liefen wie üblich schon Wochen vorher.

Alle erfreuten sich an den schön dekorierten Verkaufsständen und dem Kaffeehaus. Wir waren auch hier wieder mit dem Umsatz zufrieden.

DSB-BB Astrid Kemptner



---

---

## Produktpräsentation der Tagesstruktur in Laakirchen

Seit 31. Oktober dürfen wir in Laakirchen, Hauptplatz 3 in zwei Schaufenstern die Produkte, die in der Tagesstruktur

produziert werden, präsentieren. Im Abstand von ca. einem Monat werden wir die Schaufenster mit unseren ak-

tuellen Erzeugnissen neu dekorieren.

Wir freuen uns schon auf Bestellungen unter Tel. 0664 60072 57999 oder auch über BesucherInnen in der „Remise“ (Cumberlandstraße 70), die Interesse an den von unseren BewohnerInnen selbst gefertigten Produkten haben. Unser Produktkatalog kann übrigens auch auf unserer Homepage „[www.schloss-cumberland.at](http://www.schloss-cumberland.at)“ unter Angebote / Tagesstruktur durchgeblättert werden.

DSB-BB Astrid Kemptner



# Märchenhafter Advent im L

Am 23. November fand wieder unser „Märchenhafter Advent“ im und um das Schloss Cumberland statt.

Bereits einige Monate vorher starteten wir mit den Vorbereitungen. Sowohl MitarbeiterInnen als auch BewohnerInnen halfen tatkräftig mit. So wurden unter anderem von den Gruppen in der Tagesstruktur Säfte und Marmeladen produziert, Pullis gestrickt und auch Holzadventkränze gebastelt.

Nach der Eröffnung durch Bgm. Mag. Stefan Krapf konnten sich unsere Besucher, die Angehörigen und die Bewohner an den Ausstellungsstücken von ca. 45 Ausstellern erfreuen. Angeboten wurde den Besuchern so einiges: Stahlherzen, Produkte aus Alpakawolle, selbstgebackene Kekse, Naturprodukte, Schmuck, Adventkränze bis hin zu italienischen Waren.



Eine Bläsergruppe der Werkskapelle Laufen-Engelhof aus Gmunden begleitete uns durch den Nachmittag.

Im Rahmen der Genussstraße wurden neben Bratwürsteln, Leberkäse und Raclettebrotten auch Maroni und Pofesen angeboten. Fehlen durfte natürlich auch nicht der Duft nach Glühmost, Glühwein und Punsch.

Sehr gut besucht war auch der Verkaufsstand unseres Betriebsrates, wo die Besucher wieder selbstgebackene Torten und Kuchen konsumieren konnten. Als Abschluss konnte man im Jagdstöckl das eine oder andere Glas Wein an der Weinbar genießen und somit den Nachmit-



tag gemütlich ausklingen lassen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die bei der Organisation und Abwicklung unseres Adventmarktes mitgeholfen haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei Walter Almhofer für die Betreuung der Weinbar, bei Andreas Ruschak und Helmut Mössl für die Unterstützung beim Maronistand. Wir alle freuen uns schon wieder auf den nächsten „Märchenhaften Advent“.

DSB-BA Sabine Autengruber



# LPBZ Schloss Cumberland



# Einstimmung auf eine besinnliche Adventzeit - Adventmarkt im Märchenschloss Cumberland

Nach wochenlanger intensiver Vorbereitung für unseren Stand des 2. Stockes und unter tatkräftiger Mithilfe unserer BewohnerInnen und KollegInnen, war es uns auch dieses Jahr wieder möglich, viele selbstgemachte Produkte an unserem Stand auszustellen und zu verkaufen. Die Palette reichte von selbstgemachter Marmelade und Keksen über Schnäpse bis hin zu Strickwaren und Basteleien.

Für das leibliche Wohl sorgte eine selbstgemachte Gulaschsuppe mit Fladenbrot, sowie Früchtepunsch MIT oder OHNE Geist. Dies alles war uns nur möglich durch die Unterstützung der KollegInnen beim Kekse backen, Brot backen und diverser anderer Kleinigkeiten.



Einen ganz besonderen Dank möchten wir auf diesem Wege der Familie Puchinger vom Hofladen Puchinger in Oberweis aussprechen, die uns immer mit vielen leckeren Naturalien (Fleisch, Kartoffeln, Brot,...) unterstützen und

diese zum Teil sponsern. DANKESCHÖN!!! Die Begeisterung der BesucherInnen über unseren Adventmarkt erfreute auch uns, da die Nachfrage nach unseren Produkten großen Anklang fand.

Zum zweiten Mal durften wir auch heuer wieder Gäste aus England begrüßen, die sowohl von unserem Adventmarkt im Vorjahr als auch dieses Jahr sehr begeistert waren.

Wir sahen viele zufriedene Gesichter, ob groß oder klein und finden daher, dass es ein gelungener schöner Tag für uns und die vielen BesucherInnen unserem Märchenschloss war!

FSB-A Veronika Pesendorfer , FSB-A Sandra Wögerbauer und FSB-A Amdrea Tischler

Zum Abschluss möchte sich das ganze Team des 2. Stockes noch bei unserer wertvollen Kollegin Veronika Pesendorfer recht herzlich bedanken. Sie war immer die treibende Kraft für diverse Aktivitäten und Veranstaltungen mit unseren BewohnerInnen des 2. Stockes. Da sie ja jetzt in Pension ist und diese auch genießen soll, würden wir uns trotzdem über ihren Rat und ihre Unterstützung jederzeit freuen. Liebe Veronika, in diesem Sinne Danke für alles und genieße deine wohlverdiente Pension.

Team des 2. Stockes

## Vitrine in der Unternehmensleitung der gespag

Von 15. November bis 20. Dezember durften wir uns über eine Vitrine in der Unternehmensleitung der gespag freuen. Hier wurde während

des Weihnachtsmarktes ein Teil der Produkte, die bei uns in der Tagesstruktur gefertigt werden, ausgestellt. Die Produkte konnten direkt vor Ort erworben werden.

DSB-BB Astrid Kemptner



## Weihnachtsmarkt im LDZ



Neues Jahr, neue Eindrücke. Mit diesen Worten fuhren wir am 11. Dezember zum alljährlichen Weihnachtsmarkt ins

LDZ nach Linz. Bereits beim Vorbereiten unserer Produkte konnten wir über die Vielzahl und Kreativität der ausgestellten Waren aus den anderen Landespflege- und Betreuungszentren und von Schloss Neuhaus staunen.

Interessierte Besucherinnen und Besucher und die weihnachtliche Stimmung sorgten erneut für ein tolles Erlebnis und ließen uns mit gutem Gefühl und etwas weniger Ge-



päck die abendliche Heimreise antreten.

DSB-BB Anja Huber

### Adventzeit ist auch die Zeit um DANKE zu sagen

Danke an alle im Schloss tätigen Kolleginnen und Kollegen für das erbrachte Engagement, Danke für das Miteinander und Danke für die gegenseitige Wertschätzung.

Das Gemeinsame, der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung, auch bei steigenden Herausforderungen und in schwierigen Situationen ist Garant für die hohe Betreuungs- und Wohnqualität und unser positives Tun.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen ein geruhsames Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

#### Zeit nehmen

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

(© Roswitha Bloch)

Euer Michael Koller

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!*

*Das Redaktionsteam*



## Aktuelle Information des Betriebsrates

Erstmalig werden unsere heurigen PensionistInnen nicht mehr wie üblich im Rahmen der Weihnachtsfeier, sondern bei einer eigenen Veranstaltung verabschiedet.

Dafür ist im April 2019 eine kleine Feier im Roten Salon vorgesehen, zu der auch die PensionistInnen der letzten Jahre eingeladen werden.

Wir hoffen, dass diese Neuerung gut angenommen wird und einem gemütlichen Zusammensein nichts im Wege steht.

Mit Jänner 2018 konnten wir jetzt auch eine fixe Dienstübergabezeit installieren. Der Nachtdienst erhält eine halbe Stunde dazu, und somit überschneiden sich Dienstbeginn und Dienstende nicht mehr.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die heurige Kuchenspende der MitarbeiterInnen für



unseren Stand am Adventmarkt. Dieser war auch heuer wieder sehr gut besucht und wir waren bereits um 16.30 Uhr bis zum letzten Brösel ausverkauft. Danke auch an mein Team und unsere Helfer für die tolle Mitarbeit und den verlässlichen Einsatz.

DGKP Daniela Pesendorfer  
Betriebsratsvorsitzende

## Weihnachtsfeier für die MitarbeiterInnen

Am Freitag, den 7. Dezember, fand diesmal unsere heurige Weihnachtsfeier im Landgasthof Hocheck in Altmünster statt.

Beim Sektempfang durch unsere Evelyn herrschten heuer beinahe frühlingshafte Temperaturen, die den Wintermantel fast überflüssig machten. Zusätzlich zur Vorweihnachtszeit feierten wir diesmal auch einen zweiten besonderen Anlass – den 60. Geburtstag unseres Direktors, Herrn Schifflhuber, der sich über das Geburtstagsständchen und die Glückwünsche hoffentlich gefreut hat.

Nach unserem besinnlichen Teil und einer Weihnachts- bzw. Nikolausgeschichte von Adrian Molnar haben wir mit „Leise rieselt der Schnee“ vielleicht doch noch ein Zeichen für den restlichen Advent gesetzt.

Danach wurde ausgezeichnet gegessen und spätestens nach der fantastischen Nachspeise waren, glaube ich, wirklich alle satt.

Der Abend klang in netter Runde bei einigen Gläsern und Gesprächen noch gemütlich



aus. Ich denke wir konnten das Jahr in geselliger Runde zu Ende gehen lassen und wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

DGKP Daniela Pesendorfer  
Betriebsratsvorsitzende

## Tagung der Interessenvertreter 2018

Bereits zum 13. Mal fand am 17. Oktober die Interessenvertreter-Tagung in der Kürnberghalle in Leonding statt.



Interessenvertreter Rudolf Hoffmann, Rolf Kroh und Erich Grubmüller mit Gerlinde Buchner vor der Abfahrt nach Leonding

Als Eröffnungseinlage bekamen wir die Hartheim-Band zu hören. Es folgte die Begrüßung durch Frau Hartl und Frau Jahn von der Abteilung Soziales des Landes OÖ. Danach erzählte uns Landtagspräsident Viktor Sigl über seine Arbeit mit den 56 Landtagsabgeordneten. Durch das Programm führte die Lebenshilfe Pettenbach, die uns insgesamt neun Werkstätten vorstellte. Weitere Beiträge gab es auch noch vom Institut Hartheim, Feldkirch und Marchtrenk zu sehen. Sehr lustig fanden alle die Rollenspiele zwischen „gut gelaunter Sach-

walter und nicht gut gelaunter Sachwalter“. Besonders interessant fanden wir den Vortrag von Mag. Wolf vom Vertretungs-Netzwerk zum Thema „Neues Erwachsenenschutzgesetz“. Anschließend wurden vom Publikum dazu Fragen gestellt über Recht auf Unterstützung, Selbstbestimmung, Vorsorgevollmacht usw. Zwischendurch gab es immer wieder die Hartheim-Band zu hören und es folgte die Ziehung und Übergabe des Gartenzwerges an zwei neue Träger, die nächstes Jahr das Programm gestalten dürfen.



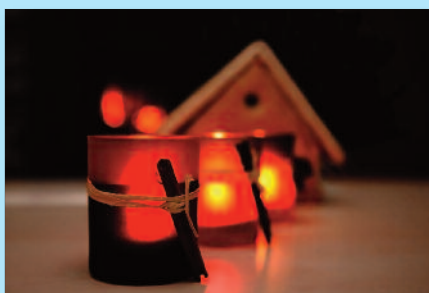
Nachdem wir uns am herrlichen Buffet gestärkt hatten, traten wir die Heimreise an. Es war ein gelungener Tag und Zivildienstler Jan brachte uns wohlbehalten nach Hause zurück.

FSB-A Gerlinde Buchner

### Sprechstunde der Interessenvertretung

Ab dem nächsten Jahr wird einmal im Monat ein Sprechtag der Interessenvertretung stattfinden, bei dem Fragen, Wünsche, Vorschläge oder Beschwerden vorgebracht werden können. Termin ist immer der 1. Montag des Mo-

nats im Rahmen des Kaffeehausbetriebes, d.h. der 1. Termin wird am 7. Jänner 2019 sein.



Wir wünschen allen BewohnerInnen und BetreuerInnen ein Frohes Weihnachtsfest!

Euer Interessenvertreter  
Rudi Hoffmann

Foto: Land OÖ

## Aktuelles vom Palliativ-Team

Am 15. September hatten wir unseren ersten Gedenkgottesdienst für unsere lieben Verstorbenen, den wir mit den Angehörigen feiern durften. Pfarrer Bernhard hat die Messe abgehalten und unser Apfelbäumchen mit den Gedenksteinen geweiht. Dafür vielen lieben Dank. Danach gingen wir gemeinsam ins Kaffeehaus, wo wir bei selbstgemachtem Kuchen und Kaffee intensive Gespräche mit den Angehörigen führten.



Danke an alle Kolleginnen für die tolle Unterstützung.

**„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ (Cicely Saunders)**

Wir vom Palliativ-Team hatten am 3. Oktober den 2. Workshop mit Frau DDR.<sup>in</sup> Sabine Wöger, der wieder sehr interessant und lehrreich war. Viele Themen wurden diskutiert und geklärt, jedoch wurde die Zeit wieder einmal zu kurz. Wir würden uns freuen Frau DDR.<sup>in</sup> Sabine Wöger auch im Jahr 2019 bei uns wieder begrüßen zu dürfen unter dem Motto: „Der Weg ist das Ziel“.



In diesem Sinne wünsche ich Euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Danke für die Zusammenarbeit!

FSB-A Curina Leeb-Feichtinger  
Leitung Palliativ-Team

---

---

## Rollstuhlgerechte Rampe bei der Südterrasse

Noch vor dem Adventmarkt konnte die schon seit langem notwendige Rampe an der Südterrasse angeliefert und montiert werden. Durch diese Investition ist es jetzt auch BewohnerInnen

und BesucherInnen mit Gehbeeinträchtigungen möglich, selbstständig und ohne fremde Hilfe den südseitigen Park zu nutzen. Mit einer Länge von 10m, einem rutschfreien Gitterrost und beidseitigem Handlauf versehen, entspricht die Rampe der ÖNORM und eine leichte Begehrbarkeit wird ermöglicht. Die alte, ungesicherte und zu steile Rampe konnte abmontiert und der Stiegenabgang mit zwei Pollern gesichert werden, sodass mehr Sicherheit für unsere BewohnerInnen gewährleistet ist.

DGKP Michael Koller  
Pflegeteamleiter





## Der Storch ist gelandet

Gleich drei mal dürfen wir diesmal Kolleginnen zur Geburt ihres Kindes gratulieren.

DGKP Magdalena Lidauer freut sich über die Geburt ihres Sohnes Alexander, der am 18. August zur Welt kam.



Anna, die Tochter unserer Logopädin Christina Schlauer, kam am 22. September zur Welt.



Schließlich dürfen wir FSB-A Lisa Ahammer zur Geburt ihres Sohnes Matthias gratu-



lieren, der am 11. Oktober zur Welt kam.

Wir wünschen allen Müttern und natürlich auch den Vätern viel Freude mit ihren Kindern.

## 1. LPBZ-Auftritt in Laakirchen

Die Planung der Dezentralisierung des LPBZ Schloss Cumberland ist nun in eine Phase gekommen, wo wir uns Gedanken darüber machen müssen, wie wir unseren Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung unserer neuen Standorte steigern können. Was ist der beste Ort dafür und wie erreichen wir möglichst viele Personen gleichzeitig. Das Cafe Gutenberg in Laakirchen stellt in der Adventzeit einen Punschstand auf und stellt ihn Vereinen und Institutionen für Benefizveranstaltungen zur Verfügung. So war nach dem Anmieten der Auslagen in unmittelbarer Nähe des Punschstandes die Idee schnell geboren, den Punschstand für einen Abend zu mieten und mit entsprechender Werbung möglichst viele Menschen zum Gespräch zu bitten und die Kehlen zu befeuchten.

Am 14. Dezember war es soweit. Pünktlich um 17:00 Uhr sperrten wir auf und durften schon die ersten Häferl Punsch, Kinderpunsch, Glühwein und Glühmost anbieten. Der Abend gestaltete sich als voller Erfolg und wir konnten vielen Menschen die Inhalte und Ziele unserer Institution näherbringen und die Ängste und Unsicherheiten über dieses „neue Heim“ aus-



räumen.

Bis in den späten Abend hinein wurde diskutiert, gescherzt und gelacht und trotzdem Information und Aufklärung in ungezwungener Atmosphäre geboten.

Die Frage „Kummts eh nächstes Jahr wieder?“ konnten wir mit einem fröhlichen „JA“ beantworten!

Der Reinerlös wird zum Ankauf von Bastelmaterial für die Tagesstruktur verwendet.

Reg.Rat Johann Schifflhuber

# Das LPBZ Schloss Cumberland auf dem Weg zum LPBZ Salzkammergut

Am 5. Dezember lud Direktor Schiffhuber zu einer Informationsveranstaltung betreffend den Weg zum LPBZ Salzkammergut in den Festsaal ein. Nach einer kurzen Präsentation erläuterte Dir. Schiffhuber das Grundkonzept der Dezentralisierung, die Schwerpunkte an den Standorten und den zeitlichen Ablaufplan des Gesamtprojektes aus heutiger Sicht. Der Standort Pinsdorf kommt leider nicht zur Umsetzung, da die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Familie“ das geplante und bereits vermessene Grundstück ohne unser Wissen gekauft hat und somit ein neuer Standort gesucht werden muss. „Ich bin dzt. mit den Bürgermeister von Gmunden, Gschwandt und Kirchham in Kontakt, um einen neuen Standort statt Pinsdorf zu finden“, sagte Dir. Schiffhuber.

Am Ablauf des Gesamtprojektes wird das aber nichts ändern, es muss nur der Realisierungsplan leicht geändert werden und es wird die Realisierung des Standortes Laakirchen vorgezogen. Damit sollte keine Verzögerung des Vorhabens entstehen. Ein Logistikkonzept unter Einbeziehung aller Beteiligten soll in den nächsten Wochen und Monaten Klarheit für die Bereiche Haustechnik, Küche und Hauswirtschaft über ihre zukünftigen Aufgabeninhalte und Arbeitsstellen schaffen. Im Anschluss konnten die

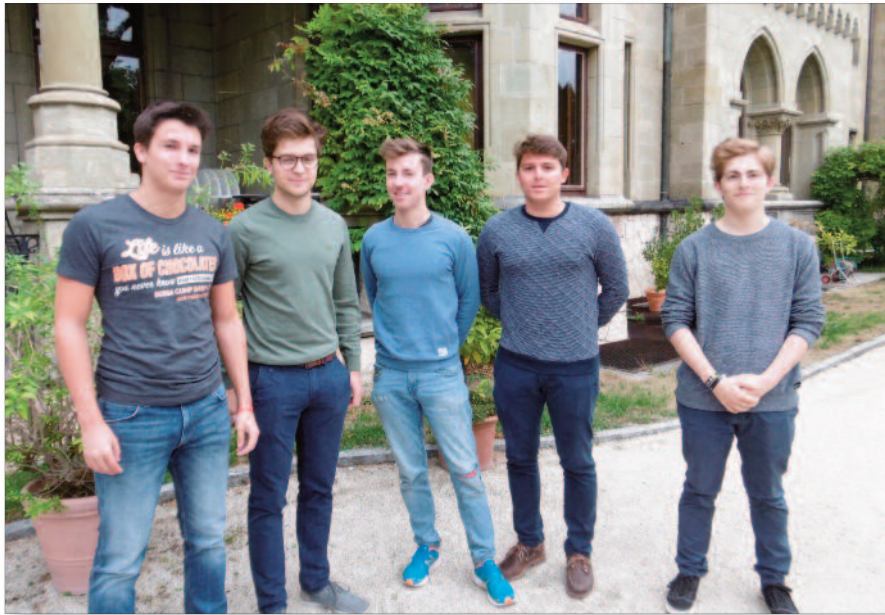
Grundrisspläne und Ansichten der bereits abgeschlossenen Planung besichtigt werden. Diese blieben für den Rest der Woche (bis 14.12.2018) im Roten Salon ausgestellt um allen MitarbeiterInnen die Möglichkeit zu geben, sich die bestehende Planung anzusehen und evtl. Änderungsvorschläge oder Ideen einzubringen. Alle MitarbeiterInnen aus den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft hatten im Anschluss auch die Möglichkeit, in der vorgegebenen Matrix ihre Wünsche bzw. Präferenzen für welchen Standort sie sich entscheiden würden anonym einzutragen. Dies soll der Leitung einen Überblick verschaffen, wie die Zuordnung gestaltet werden kann. PDL Michael Koller kündigte daraufhin an, ab Jänner 2019 mit allen MitarbeiterInnen

in der Pflege Gespräche zu führen, an welchem Standort sie sich ihre zukünftige Arbeitsstätte vorstellen können. In einem offenen Dialog und mit dem Bewusstsein mitreden und ein Stück weit auch mitgestalten zu können, endete die Veranstaltung in weitgehend zufriedener Stimmung.

Reg.Rat Johann Schiffhuber



## Unsere Zivildienstler seit 01.09.2018



v.l.n.r.:

Julian Hillinger  
Manuel Gillesberger  
Stefan HEINZ  
Jan Höpoltsecker  
Florian Neugebauer

## Unsere Küchenchefin empfiehlt:

### Flüssiger Schoko-Kuchen

Zutaten für 8 Portionen:

170g dunkle Kuvertüre  
285g Butter  
90g Mehl  
6 Eier  
170g Zucker

Schokolade grob hacken und mit Butter über Wasserdampf langsam schmelzen. Erst umrühren, wenn beide geschmolzen sind. Zucker



unterrühren und dann die Eier nach und nach locker untermengen (nicht zu viel rühren). Mehl untermengen und die

Masse in gefettete Förmchen füllen (Keramik). Über Nacht kalt stellen. Bei 200° etwa 6 - 8 Min. backen, kurz rasten lassen und stürzen. Auf einem Fruchtspiegel und mit Früchten anrichten.

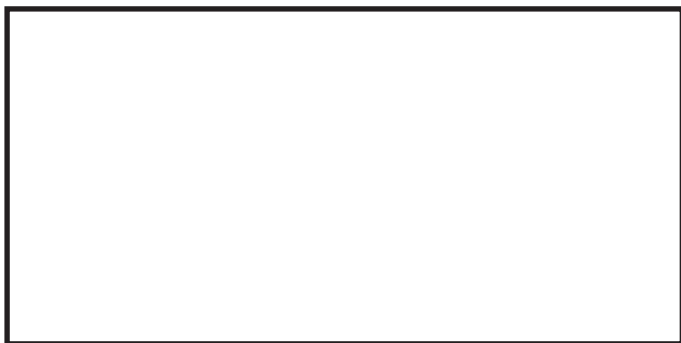
Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht

Evelyn Erdmann

## Wir trauern um die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des Jahrs 2018:

Roman Gangl (59), 02.01.2018  
Johann Götz (62), 31.01.2018  
Alois Wagneleitner (78), 09.03.2018  
Theresia Rath (80), 14.03.2018  
Franz Schrempp-Ölmark (91), 16.03.2018  
Friedrich Kern (66), 14.04.2018

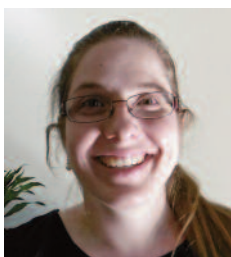
Hermann Neuböck (63), 29.05.2018  
Maria Kehrer (68), 14.07.2018  
Franz Rendl (80), 27.08.2018  
Johann Sterk (83), 17.10.2018  
Karl Waidhofer (81), 07.12.2018  
Hannes Pichlmüller (64), 14.12.2018



### Impressum:

Redaktionsteam: Johann Schiffhuber, Michael Koller,  
Maria Baumgartner, Astrid Kempfner  
Layout: Maria Baumgartner  
Ö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH  
LPBZ Schloss Cumberland  
Cumberlandstraße 36, 4810 Gmunden  
Tel.: 07612 64575 11  
Email: maria.baumgartner@ooe.gv.at

## Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen



Sabine Rastl  
DGKP



Sophie Hinterberger  
DGKP



Melitta Müller  
FSB-A



Ingrid Kocher  
FSB-A



Dalila Fajkovic  
FSB-A



Wolfgang Flörl  
FSB-A



Daniel Thallinger  
FSB-BB



Michaela Ruetz  
Pflegeassistentin

## Finden Sie die 5 Unterschiede!

